

PROTOKOLL

**der 25. Sitzung des Sportausschusses der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am
04.03.2019**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Tagungsort: Stadion "Am Bodden", Damgartener Chaussee 46, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Hans-Dieter Konkol anwesend

Mitglieder

Herr Volker Bastian anwesend

Herr Jörg Helwig anwesend

Herr Thomas Huth entschuldigt

Herr Ralf Lindemann anwesend

Herr Peter Norden entschuldigt

Herr Horst Schacht anwesend

Herr Axel Schröter nicht anwesend

Herr Dirk Zilius nicht anwesend

Schriftführer

Frau Antje Weilandt anwesend

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 22.01.2019 mit Protokollkontrolle
- 4 Bericht über die Arbeit der Boddentherme
- 5 Fazit zur Ausschussarbeit
- 6 Anfragen/Mitteilungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ausschussvorsitzender Konkol eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 5 anwesenden Mitgliedern fest. Im Anschluss begrüßte er auch Herrn Dr. Sternkiker von der Ostseezeitung und Herrn Fordinal von der Boddentherme.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 22.01.2019 mit Protokollkontrolle

Herr Hellwig, möchte gerne aufgenommen haben, dass die Fördermittellehnung für die Sanierung des 2. Platzes im Stadion „Am Bodden“ war. Weitere Ergänzungen zum Protokoll gab es nicht. Das Protokoll wurde einstimmig beschlossen.

TOP 4 Bericht über die Arbeit der Boddentherme

Herr Konkol begrüßte den neuen Betriebsleiter der Boddentherme, Herrn Fordinal. Die Mitglieder vom Sportausschuss möchten ihn gerne kennenlernen. Er ist der Nachfolger von Herrn Kreuz, der in Rente gegangen ist.

Sportlich gesehen ist das Schwimmbad für Wettkämpfe nicht geeignet. Das Maß des Schwimmbeckens ist dafür nicht normgerecht. Die DLRG Barth/Fischland und die DLRG Ribnitz-Damgarten führen jährliche Wettkämpfe durch. Die Ribnitzer nutzen dafür immer einen Samstag im Oktober, die andere DLRG Gruppe führt den Wettkampf in der Trainingszeit durch.

Die Umsatzeinbußen halten sich an diesem Tag in Grenzen, da nur das Schwimmerbecken nicht genutzt werden kann, die Sauna hat aber auf. Der AOK Tag ist in diesem Jahr noch nicht datiert. An diesem Tag sind immer extra Aktivitäten in der Halle geplant, wie zum Beispiel Aquajogging, Tauchen und Fitness.

Das Schwimmbad ist bis 20 Uhr sehr gut ausgelastet. Danach gibt es noch freie Kapazitäten, die noch genutzt werden können. So möchte zum Beispiel der PSV RDG e.V. noch ein zusätzliches Angebot mit einer Physiotherapeutin unterbreiten.

Der Belegungsplan hat seit Jahren Bestand. Präventionskurse sind sehr gut besucht, Schwimmkurse für Jung und Alt und das Babyschwimmen sind immer weit vorher ausgebucht.

Seit dem letzten Jahr nutzt eine KITA, im Wechsel mit anderen Wassersportvereinen, die Möglichkeit noch zusätzlich die Schwimmausbildung zu machen.

Bei den Sportvereinen dürfen nur die Trainer/Übungsleiter das Schwimmbad nutzen. Andere Begleitpersonen, die keine Übungsleiter oder Rettungsschwimmer sind, dürfen nicht mit schwimmen. Ein Trainer kann mit 10 Kindern auf einer Bahn vernünftig trainieren. Sofern aber weniger Schwimmer da sind, soll die Anzahl der Bahnen dem Bedarf angepasst werden. Es soll verhindert werden, dass andere Besucher nicht genügend Platz haben. Diese neue Regelung darf aber nicht mit dem bestehenden Vertrag zwischen der „Boddentherme“ und der Stadt kollidieren. Die Stadt prüft diese Verfahrensregelung. Danach erfolgt eine Mitteilung an die Sportvereine.

Auf Anfrage von Herrn Hellwig erklärte Herr Fordinal, dass bei der Benutzung des Sprungturms keine direkte Bewachung durch die Rettungsschwimmer sein muss. Gegenseitige Rücksichtnahme ist auch in einer Schwimmhalle notwendig. Bei Bedarf kann der Sprungturm auch gesperrt werden. Das passiert aber nur, wenn das Schwimmerbecken stark ausgelastet ist.

Herr Konkol berichtete über eine Beschwerde eines Gastes der „Boddentherme“. Dabei ging es darum, dass Raucher zu dicht am Gebäude rauchen und dann der Rauch in das Gebäude reinzieht. Herr Fordinal informierte, dass das Rauchen im Objekt für Gäste und Personal nicht gestattet ist. Das Personal darf nur im Kücheninnenhof rauchen und für die Gäste der Sauna wird nach einer anderen Möglichkeit gesucht, die weiter weg plaziert werden soll.

Der Alkoholausschrank innerhalb einer Sporteinrichtung ist genauso streitbar, ist aber die größte Einnahmequelle.

Eine weitere Frage war, ob die Schließzeit für die Wartung verschoben werden kann? Außenstehende haben den Eindruck, dass bei schönem Wetter, wenn keine Gäste da sind, die Wartung durchgeführt werden kann. Im November, wenn die Halle dann geschlossen wird, die Schwimmhalle aber gut besucht ist. Herr Fordinal wiederlegte diese These. In der Vorweihnachtszeit kommen die wenigsten Besucher. Diese Tendenz ist schon seit Jahren zu verzeichnen. Im Sommer sind durch die Ferienzeiten mehr Gäste da als im November/Dezember.

Die Reparaturen sind immer langfristig geplant. Kleinere Instandhaltungen werden im laufenden Betrieb durchgeführt. Für die größeren ist dieser Zeitraum geplant. Der Reparaturstau ist in den letzten Jahren sowieso gestiegen, vielleicht muss auch mal länger geschlossen werden.

Bestimmte Daten der Boddentherme sollten veröffentlicht werden. (Auslastung) Die Ausschussmitglieder fordern mehr Transparenz über die Wirtschaftlichkeit der Therme.

Abschließend wurde gemeinsam eingeschätzt, dass die Qualität gegenüber anderen Schwimmhallen sehr hoch ist. Herr Konkol wünscht Herrn Fordinal für sein weiteres Schaffen viel Erfolg und ermutigt ihn bei Problemen gerne auf ihn zuzukommen.

TOP 5 Fazit zur Ausschussarbeit

Herr Konkol berichtete, dass ein Treffen zwischen den Vorsitzenden der Fraktionen und der Verwaltung zur Überarbeitung der Ausschußstruktur erfolgte.

Er hatte dafür folgende Zuarbeit erarbeitet.

„Der Sportausschuss hat u.a. die Hinweise und Verbesserungsvorschläge von Schulen, Vereinen und Senioren entgegengenommen.

-Sitzungszeitraum von max. 2 Stunden, Durchführung in den Sporteinrichtungen

-Sportliche Betätigung fördert das soziale Engagement, die Verständigung zwischen den Generationen und den Menschen verschiedener Herkunft. Diese Eigenschaften, gekoppelt mit den gesellschaftlichen Bedingungen führen zu einer ständig steigenden Zahl von Sportinteressierten.

Die gemeinsame Gestaltung der Sitzung des Sportausschusses wird durch alle Träger ständig genutzt. Themen waren so u.a.:

- Bericht über die Baumaßnahmen
- Fördermittelanträge der Sportvereine
- Sportstättenkonzeption Ribnitz-Damgarten – Bestandserfassung
- Bedarfsermittlung nach Goldenen Plan Ost
- Ablauf der Erarbeitung der Sportstättenkonzeption
- Darstellung der theoretischen Hallenkapazitäten im Vergleich zur Auslastung
- Besichtigung der Sporteinrichtungen
- Theoretische Nutzungskapazitäten im Fußball
- Training und Spiele Stadion "Am Bodden", Sportplatz "Tannenblick"
- Vergleich zu den Empfehlungen des Deutschen Fußballbundes
- Auswertung der Befragung der Schulen
- Auswertung der Befragung der Sportvereine (Mitgliederzahl in den Sportvereine 3400)
- laufenden Planung im Schulbereich
- Beratungen und Veränderungen der Sportrichtlinien
- Mehrmalige Bearbeitung der Gebührenordnung
- Prioritätenfestlegung bei der Zusammenarbeit und Förderung

Zukünftige Aufgaben:

- Weiterentwicklung Spotkonzeption
- Terminabstimmung mit den Schulen
- Trendsportarten / Jugendarbeit / Seniorenarbeit
- Seniorensportspiele

Eine Reduzierung bzw. Zusammenlegung wäre ein Fehler und würde die sportliche Betätigung und das soziale Engagement, die Verständigung zwischen den Generationen und den Menschen verschiedener Herkunft negativ beeinflussen.

Es wäre angebracht, wenn die Anzahl der Sportausschusssitzung durch den Ausschuss festgelegt werden und nicht durch die Verwaltung vorgegeben werden.“

Die Mitglieder des Sportausschusses stimmten diesen Ausführungen zu und plädierten einstimmig für die Erhaltung des Ausschusses.

TOP 6 Anfragen/Mitteilungen

1. Für die Auszahlung des Sockelbetrages stehen in diesem Jahr wieder 10 000,00€ zur Verfügung. Entsprechend der Mitgliederaufstellung des Kreissportbundes erhalten die Vereine pro Kinder/Jug. 8,50€ ausbezahlt.

2. Fördermittelanträge

Nr. 1-3 1 Enthaltung, 4 Dafür

Nr. 4 5 Dafür

Nr. 5 1 Enthaltung, 4 Dafür

3. Der Ribnitzer Sportverein plant im Jubiläumsjahr folgende weitere Veranstaltungen:

- Ende August 2019 „Sportlerball des Vereins“ (Gänsewiese)

- Badetag für die Vereinskinder in der Boddentherme

Der Vereinstag, den der RSV organisieren wollte, soll in den Tag der Integration mit aufgenommen werden.

4. Gemeinsam wurde die Variante diskutiert ein Vereinsfrühstück zu organisieren. Ziel soll es sein, die Sportvereine an einem Vormittag (28.9. oder 29.9.19) die Möglichkeit zu geben gemeinsam zu frühstücken. Die Stadt würde eine Räumlichkeit, Bierzeltgarnituren und Musik organisieren. Die entsprechenden Lebensmittel müssen alleine mitgebracht werden. Die Sportvereine sollen vorher angefragt werden ob überhaupt ein Interesse besteht. Gleichzeitig wurde auch überlegt eine Ehrenamtswürdigung durchzuführen. Der Aufwand wäre aber bedeutend höher.

Anlässlich der letzten Sportausschußsitzung in dieser Legislaturperiode bedankt Herr Konkol sich für die rege Mitarbeit in diesem Ausschuß.



Herr Hans-Dieter Konkol
Vorsitzender



Frau Antje Weilandt
Protokollführerin